

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 6 (1930)

**Heft:** 44

**Artikel:** Mode im Boudoir

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-756027>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Der Luxus innerhalb der Boudoiratmosphäre ist groß. Er läßt seiner Natur entsprechend alles Bürgerliche, Biedere weithinter sich und schwelgt in köstlichsten Seiden, zartesten Farben, raffinierten Kombinationen. Im Wechsel der Gestaltung des Anzuges hält er Gleichschritt mit der coram publico getragenen Mode.

Elegante Seidenwäsche hat sich längst der neuen Linie angepaßt, fällt in Glocken und schmiegt sich

## MODE IM BOUDOIR

in der Taille so dem von Natur gegebenen Kleide an, daß auch nicht das kleinste Fältchen Sitz und Linie der kunstgerechten Schneiderhaut, alias Robe, beeinträchtigen kann.

Höschen, sofern nicht mit dem sogenannten Hemdchen zur Einheit verschmolzen, werden unter dem Hemdchenrock getragen. Sie werden immer feiner, kleiner und dabei unaussprechlicher, denn die hierfür angewandte Titulatur fand sich einstens nur im Wörterbuch der Balletteusen.

Das elegante Déshabillé dagegen! Immer länger wird es und entsprechend weiter. Ob das Nacht- und Morgengewand aus Panne oder traumhaftem Chiffon, ob aus Crêpe Lavalable oder schlängelndem Satin, ob es schwarz ist und crèmefarbene oder rosa Spitzen meterweise konsumiert, ob es ein Gedicht in mattem Rosa ist, ob es bräutliche Unschuld mar-



Das Déshabillé der großen Dame mit kleiner Schlepe

kiert — genau nach dem Vorbild des großen Abendkleides streichelt es lässig mit kleiner Schlepe den lautdämpfenden Teppich.

Es ist jetzt oft schwer, auf den ersten Blick zu erkennen, ob sich die Dame in eleganter Robe, ob im Teagown oder Déshabillé präsentiert. Nicht weniger leicht erkennbar ist der Un-

Pyjamas sind weit und faltig wie Röcke



Die feinsten Seidengewebe und schönsten Spitzen sind für das Déshabillé gerade gut genug

Bild unten: Das Bett- und Morgenjäckchen kehrt zurück zu modischer Romantik vergangener Tage



Außerhalb der Mode stehend, ist das chinesische Boudoirgewand immer modern

terlegte himmelblaue Mantel aus Tulle points d'esprit, dessen Saum und Matrosenkragen gezogene schmale Volants zieren und den ein rosenrotes Sträuchchen auf der Brust zusammenhält. Mit verschmitztem Lächeln sieht Ben Akiba solch duftiger Beweisführung seiner Lebenserfahrung zu. G. T.

